



Fadegrad

Steilpass für
Politphilosophin
Dr. Regula Stämpfli

Splatter- Guggen in Luzern

Als Alfred Hitchcock vor mehr als 50 Jahren «Psycho» drehte, wusste er ganz genau, wie verstörend und schockierend dieser Film auf seine Zuschauer wirken würde. So viel intellektuelle Reflexion sollte man der Guggen-Gruppe Rotsee-Husaren nicht unterstellen. Sonst hätten sie eine bluttriefende Installation der berühmten Duschszene aus ebendiesem Film in einem öffentlichen Raum wie dem Luzerner Bahnhof zum Thema «Tatort Luzerner Fasnacht» sicher vermieden. Oder man hätte stattdessen auch 35 Kinderleichen übereinanderstapeln können, um die Lebensmittelspekulation der Grossbanken unter dem Motto «Tatort» darzustellen. Das wäre doch mal lustig gewesen! Sie können nicht lachen? Dann fragen Sie doch Ihre 6-jährigen Sprösslinge, wie sie die blutige, nackte Frauenpuppe finden! Bilder verändern und prägen unsere Wahrnehmung. Sie bestimmen unser Sein. Man kann die Installation nicht einfach als geschmackliche Entgleisung abtun, sondern muss die Frage stellen, wo wir unsere Grenzen als Gesellschaft ziehen wollen. Bei einer niedergemetzelten Frau oder der profitorientierten Beihilfe zum Totschlag? Es bleibt mir die Hoffnung, dass bei beidem die Grenze weit überschritten ist.

regula.staempfli@telenet.be